

# Inklusion – ist unsere Schule fit für neue Wege ?

Warum Eltern sich gegen eine gute  
Idee sperren.

# Status : langjährige ungelöste Probleme

- Langfristig fehlende Fachlehrer
- Hohe Personalfuktuation und Personalkarussell  
(z.B. häufig wechselnde Klassenlehrer)
- Häufiger Ausfall von Unterricht
- Vertretung in schlechter Qualität bzw. mangelnder Kontinuität, fachfremde Vertretung, Vertretung in Form von Beaufsichtigung
- Ausfall der differenzierenden Unterrichtsanteile (Teilungs-, Leistungsdifferenzierungs- und Förderunterricht)

# Folgen der ungenügenden VZE

- Alle Formen der Binnendifferenzierung werden demontiert
- Gute Ansätze werden im Ansatz erstickt: FLEX-Klassen, Integration von Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf, die längere gemeinsame Schule ....
- Die Abhängigkeit des Schulabschlusses von der sozialen Herkunft wird größer wegen fehlender Differenzierung und Flucht in Privatschulen

# Beispiel: unbrauchbare Vertretungskonzepte

Auszug aus dem genehmigten Vertretungskonzept einer  
(realen) Brandenburger Grundschule:

„Nutzung von Stunden für den Vertretungsunterricht:

1. Einsatz von Vertretungs-Stunden
2. Ausfall von Förderstunden
3. Ausfall von FDL-Stunden
4. Auflösung Teilungsunterricht
5. Auflösung Differenzierungsunterricht
6. Anweisung Mehrstunden/Mehrarbeitsstunden
7. Für die Vertretung dürfen nur im äußersten Notfall (große Anzahl ausgefallener Lehrkräfte, plötzlicher Unterrichtsausfall) Integrationsstunden verwendet werden“

# Sonderpädagogen

- In OHV: 107 von 1304 Lehrern haben eine sonderpädagogische Ausbildung, davon arbeiten 71 in Förderschulen
- Von 59 Schulen sind 6 Förderschulen und eine integrative Gesamtschule
- Es bleiben also 36 Lehrer mit sonderpädagogische Ausbildung für 52 Grund- und weiterführende Schulen

Quelle: Schulportäts Stand 2009

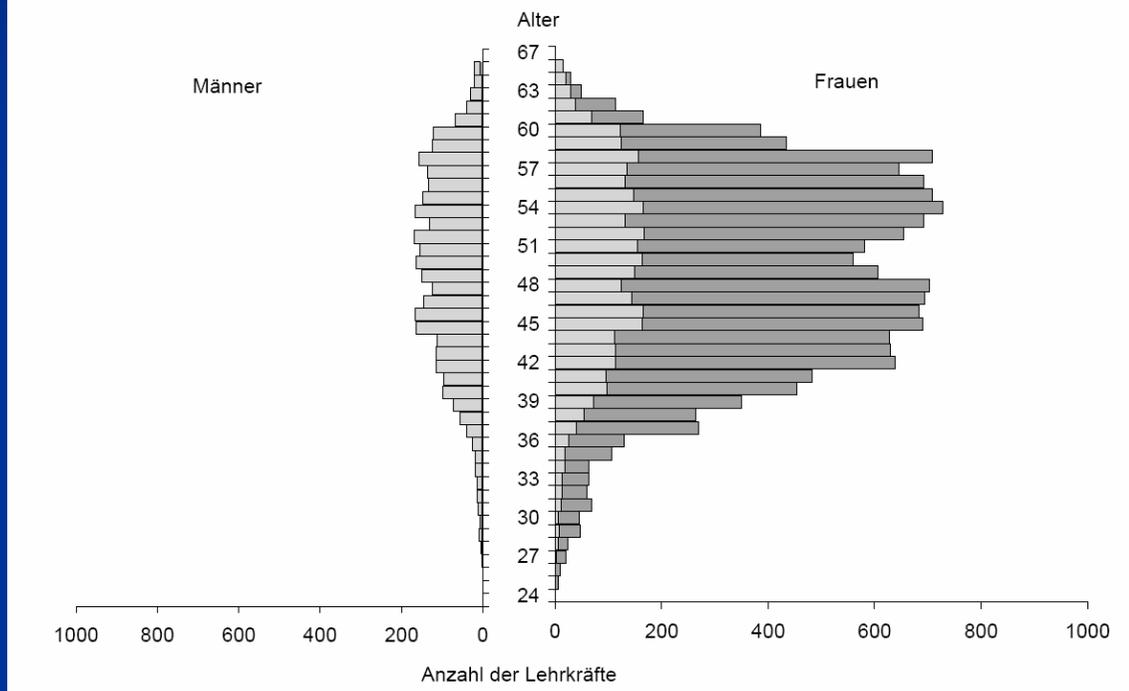


# Weitere Probleme

- Altersstruktur: Massiver Verlust an Lehrern durch Pensionierung und Altersteilzeit in den nächsten Jahren
- Zu wenig neu ausgebildete Lehrer – schlechtes Ansehen des Lehrerberufs in der Öffentlichkeit
- Abwanderung von Lehrern in andere Bundesländer
- Insbesondere spezielle Fachlehrer und **Sonderpädagogen** fehlen

# Altersstruktur Lehrer

Altersstruktur der Lehrkräfte im Schuljahr 2008/2009



**Folge der Alterstruktur:**  
Zwischen 2010-2014  
werden 3000-4000  
Brandenburger Lehrer  
aus dem Schuldienst  
ausscheiden.

**Beispiel 2007:**  
Durch Ruhestand,  
Arbeitsunfähigkeit und  
Tod schieden 666  
Lehrer dauerhaft aus  
dem Schuldienst aus

Quelle: Bildung in Berlin und Brandenburg  
2008, Herausgeber: Amt für Statistik Berlin-  
Brandenburg

Quelle Statistischer Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg B I 2 – j/08 März 2009

# Altersstruktur Lehrer

- Prognose für die nächsten 5 Jahre für das Land Brandenburg (unter günstigsten Voraussetzungen) :

Neu eingestellte Lehrer 1250

Ausscheidende Lehrer - 3000

Abbau Überhang (Teilzeit) 983

---

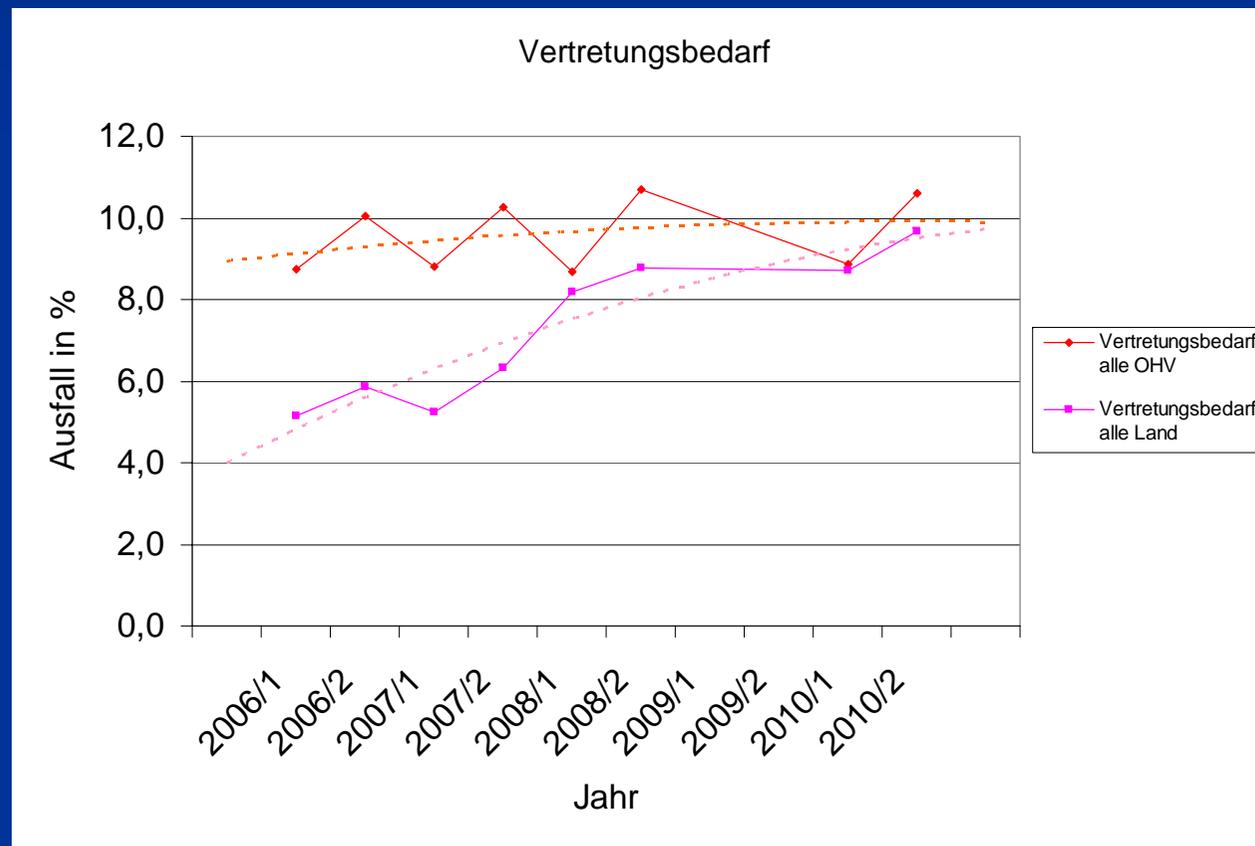
Bilanzsumme für 2014 -767

-> durchschnittlich fehlen dann 60 Lehrer in OHV

# Folgen

Fast 10% des Unterrichts müssen im Durchschnitt an allen Schulen in OHV vertreten werden. Dabei liegt unser Kreis über dem Landesdurchschnitt

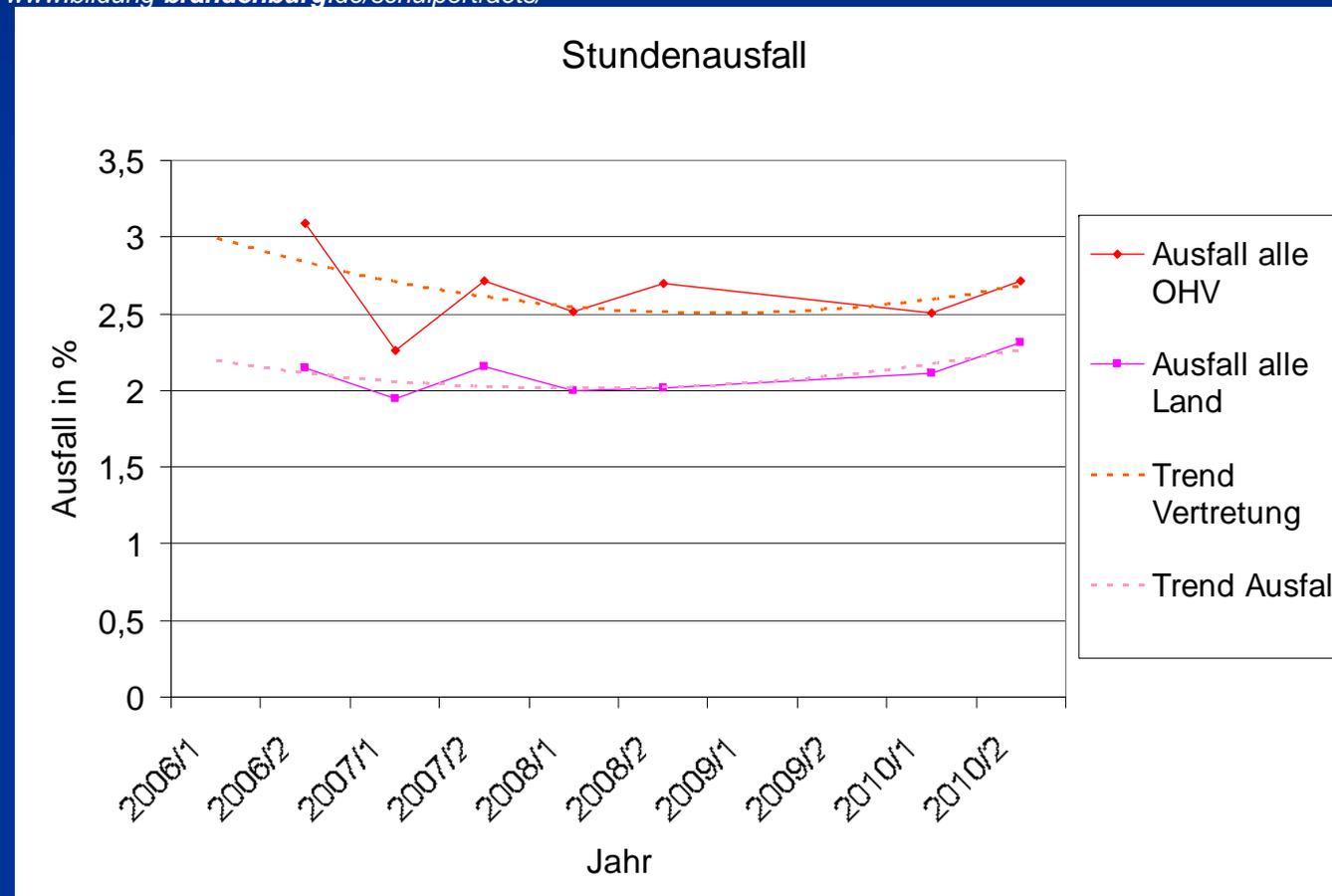
Quelle: [www.bildung-brandenburg.de/schulportraits/](http://www.bildung-brandenburg.de/schulportraits/)



# Folgen

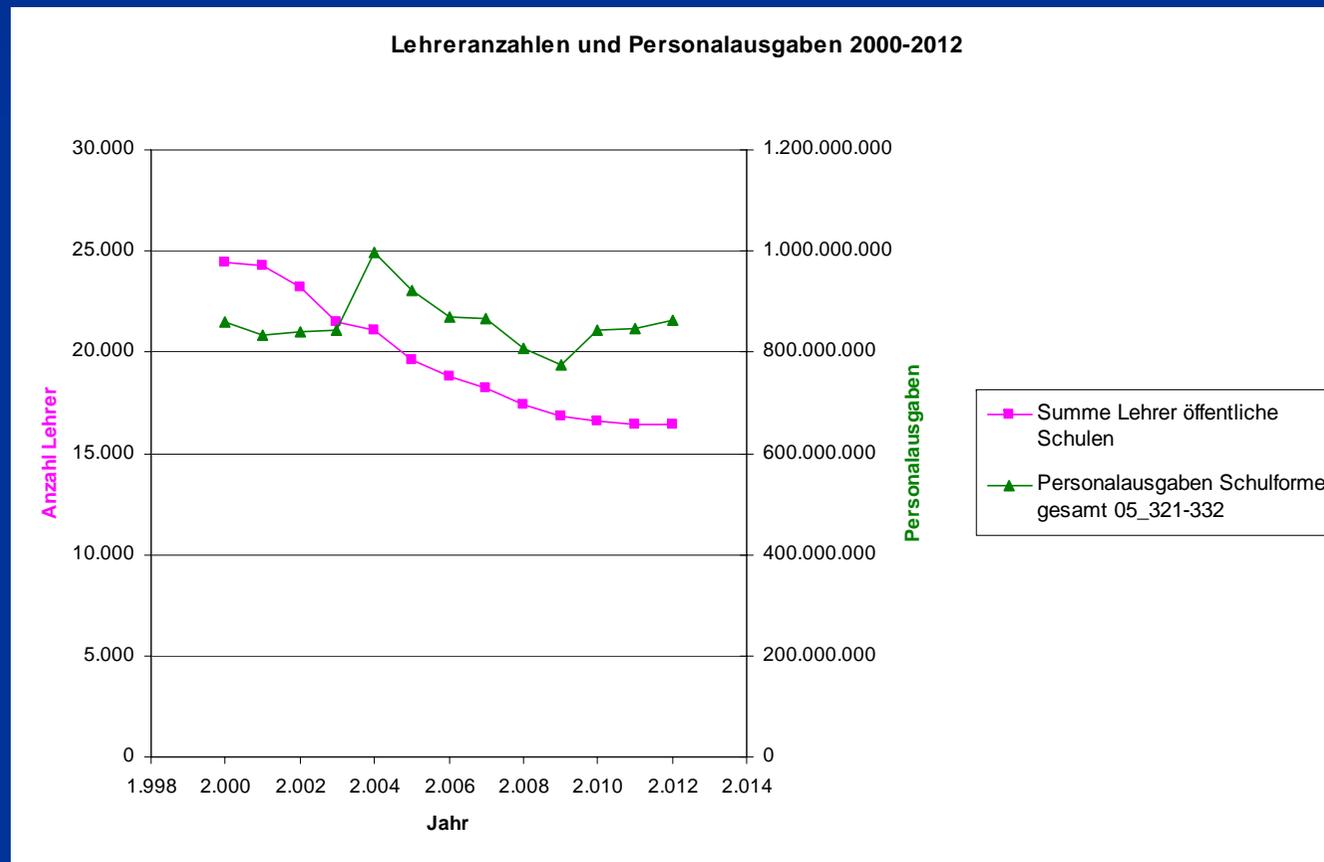
Über 2,5% des Unterrichts fallen im Durchschnitt an allen Schulen in OHV aus. Auch hier liegt unsere Kreis deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Quelle: [www.bildung-brandenburg.de/schulportraits/](http://www.bildung-brandenburg.de/schulportraits/)



# Ursachen

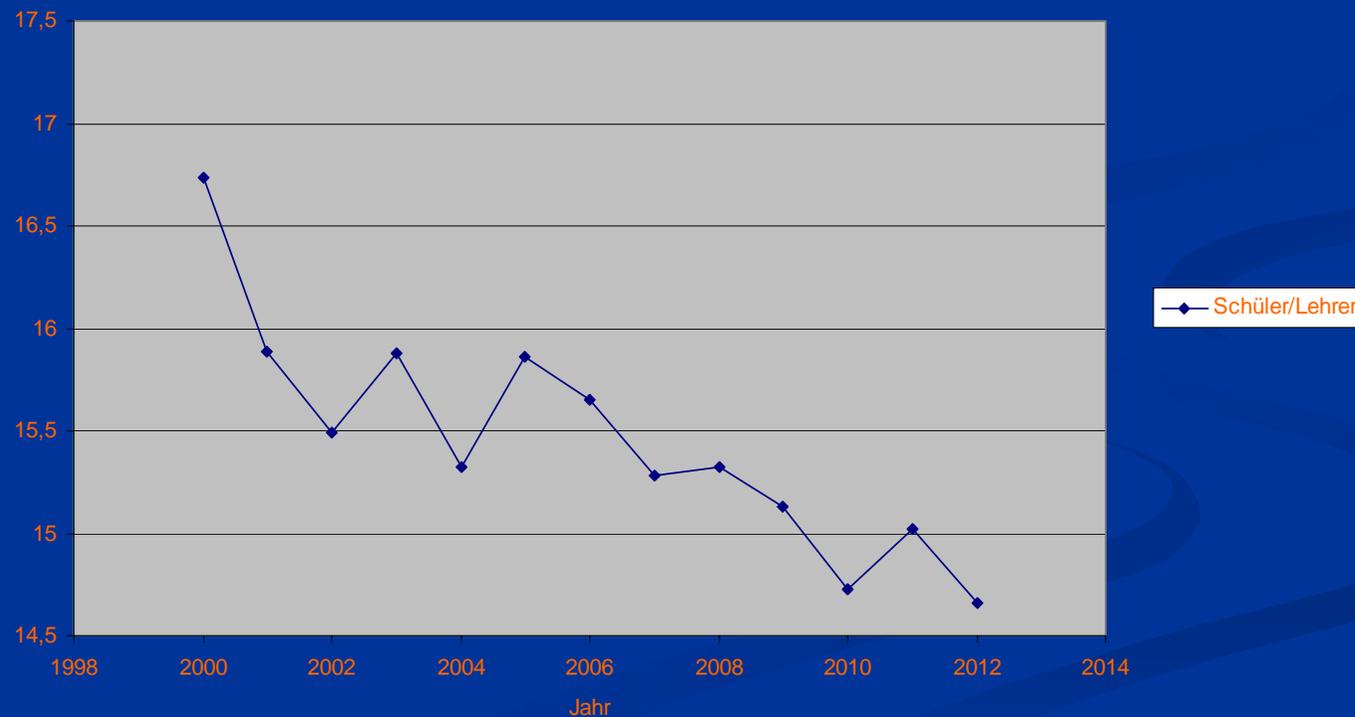
Seit mehreren Jahren werden kontinuierlich die Lehrerstellen an den öffentlichen Schulen abgebaut und jahrelang die gekürzt Personalausgaben (Einzelplan 05 Kapitel 05\_321-332)



# Ursachen

Seit mehreren Jahren sinken auf Grund struktureller Probleme im ländlichen Bereich die Klassengrößen und damit die Schüler-Lehrer-Relation -> Unterricht pro Schüler wird teurer (Angaben Einzelpläne 05)

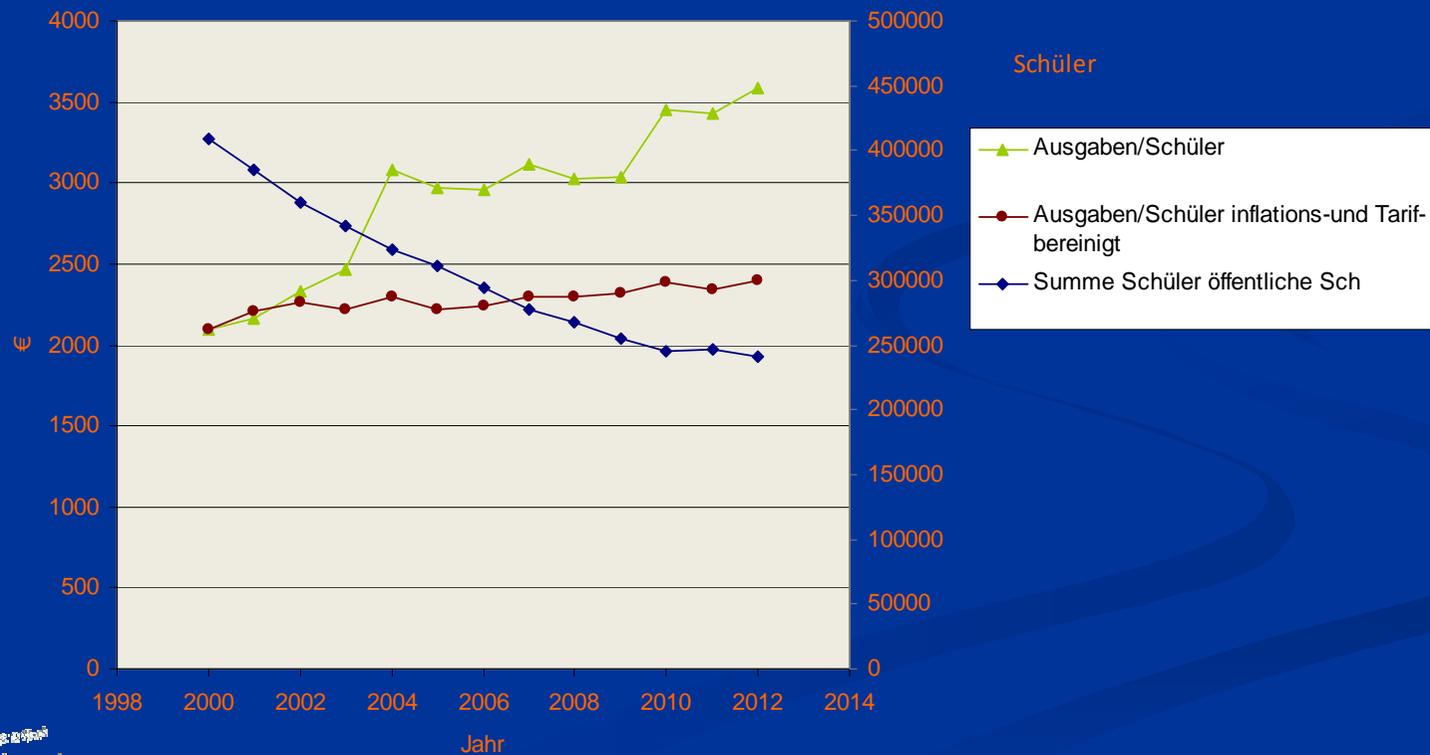
Entwicklung Schüler pro Lehrer 2000-2012



# Ursachen

Die sinkenden Schülerzahlen erhöhen die Kosten pro Schüler, jedoch wurde dies bisher im Haushalt nicht ausreichend kompensiert, so dass eine permanente Unterfinanzierung im Personalbereich entstanden ist.

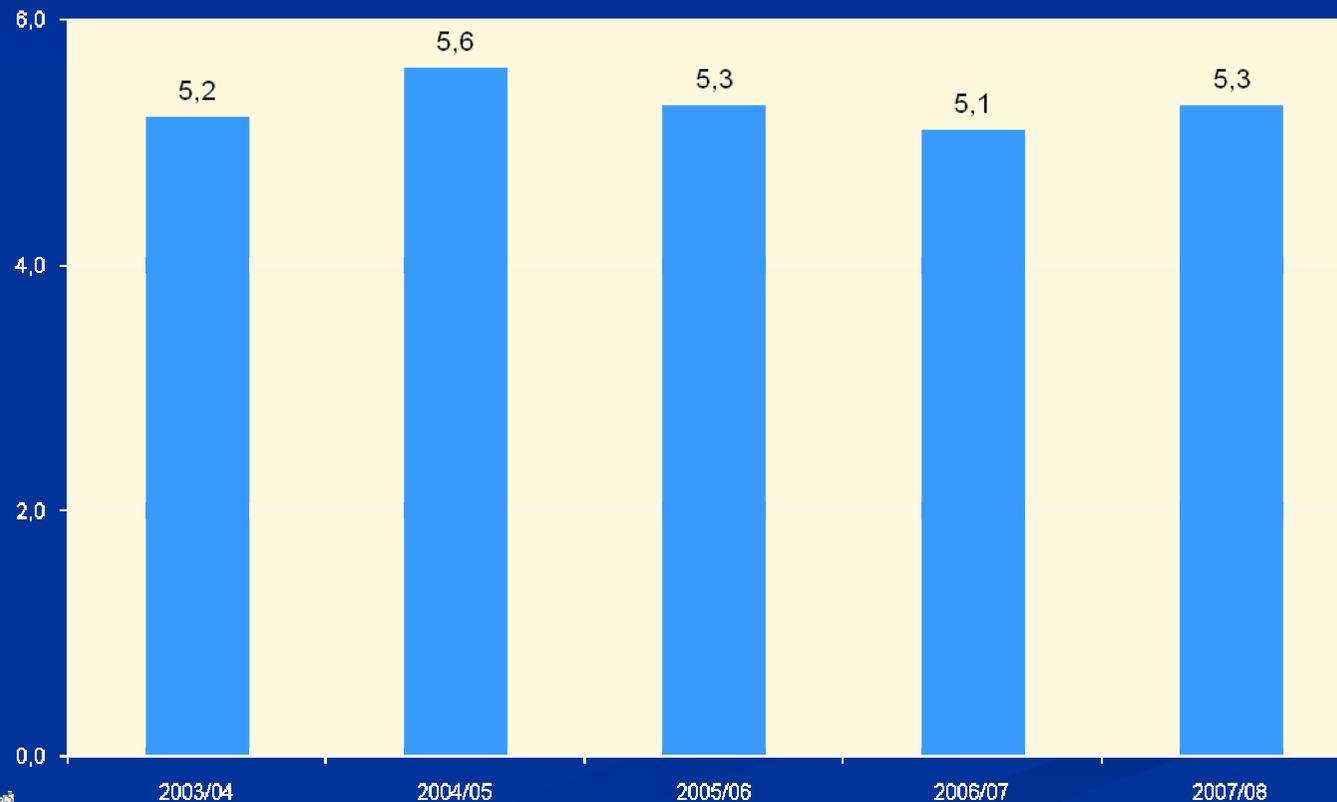
Entwicklung 2000-2012



# Ursachen

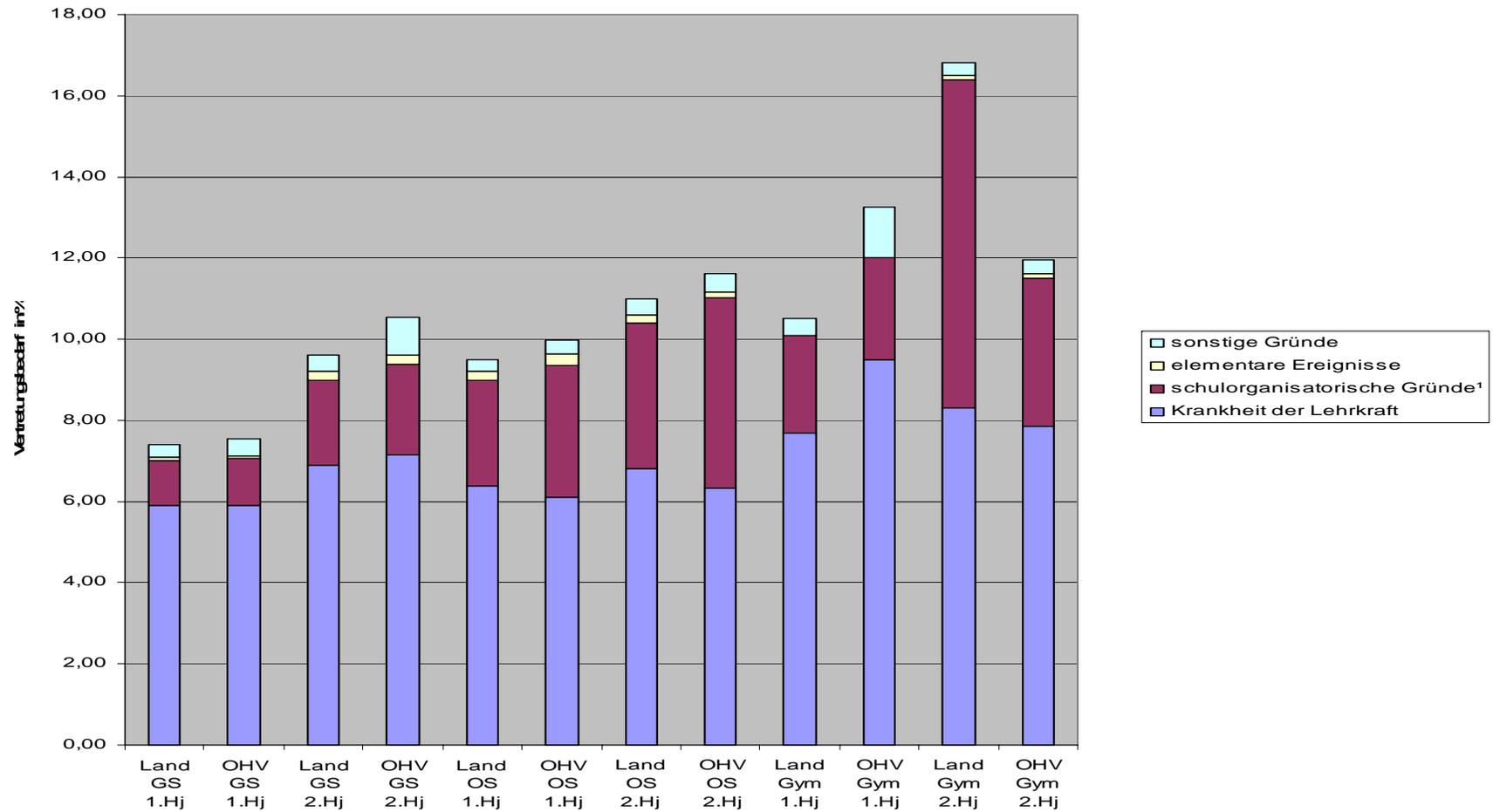
Die Krankheit der Lehrkräfte in Prozent bezogen auf das Unterrichtsstundensoll (=100%) beträgt seit Jahren >5%, die geplante Vertretungsreserve jedoch nur 3% (Angaben des MBJS)

Krankenstand nach Schuljahren



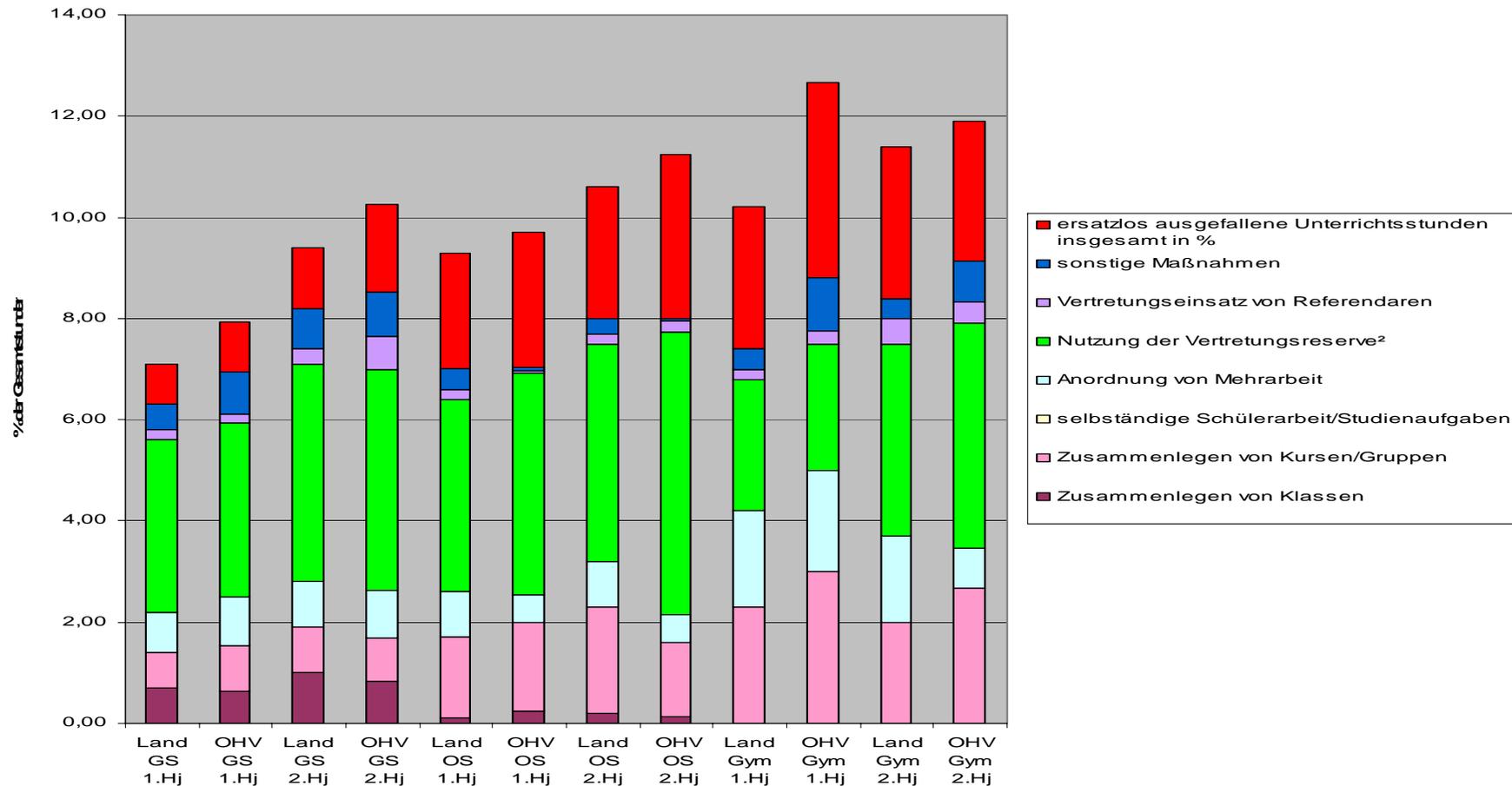
# Vertretungsbedarf

Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden



# Vertretungsmethoden/Ausfall

Vertreter und ausgefallener Unterricht



# Unsere Vorschläge

- Erhöhung der Vertretungsreserve auf realistische Werte, die den tatsächlichen Ausfallzahlen entsprechen (mind. 6%) – Kosten etwa 18 Mill. €
- Aufnahme der für die Binnendifferenzierung notwendigen Stundenzuweisungen (Teilungs- und Differenzierungsstunden – bisher ungeplante POOL-Stunden) in ein verbindliches Pflichtstunden-Kontingent – Kosten etwa 12-18 Mill. €
- Ausstattung der Schulämter mit einem Personalpool für Vertretungen (Stichwort „Lehrerfeuerwehr“)
- Verstärkte Einstellung von Sonderpädagogen
- Ausbildung von Sonderpädagogen an Brandenburger Hochschulen
- Erhöhung des Einstellungskorridors für junge Lehrer auf mindestens 400 pro Jahr

# Unsere Forderungen

- Einführung der inklusiven Schule als sorgfältig vorbereiteter, geplanter und kontrollierter Prozess mit ausreichender materieller und personeller Ausstattung
- Beteiligung aller an der Vorbereitung, Runder Tisch auch mit Eltern und unabhängigen Bildungsexperten
- Vor der Einführung der Inklusion ausreichende Qualifikation aller Lehrer bezüglich Diagnostik, Methoden der Differenzierung und weiteren Grundlagen der Sonderpädagogik